

■ „Forum Ehrenamt“ am 14. Mai 2011 in Stuttgart-Rohr

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Landeskirchlichen Arbeitskreises Ehrenamt findet das diesjährige „Forum“ in Kooperation mit der Abteilung Kirchenbezirksdiakonie des Diakonischen Werks statt. Angesichts der Tatsache, dass freiwilliges Engagement überwiegend von denjenigen getragen wird, die es sich (materiell) leisten können, soll der Blick auf Menschen gerichtet werden, die sich bislang weniger engagieren. Es stellt sich also die zentrale Frage, wie weitere Engagementmöglichkeiten im kirchlich-diakonischen Feld gerade für Menschen mit geringen gesellschaftlichen Chancen geschaffen werden könnten.

Informationen & Anmeldung: Fr. Ruscky, Tel. 07 11 / 4 58 04-94 21, Mail: angelika.ruscky@elk-wue.de

■ 2011: Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit (EJF) - Umfrage, Steckbrief-Aktion, Veranstaltungskalender

Die Diakonie Württemberg plant anlässlich des EJF für Mitte des Jahres eine Umfrage unter ihren Mitgliedseinrichtungen. Neben aktuellen Gesamtzahlen sollen damit bspw. auch Informationen über die Altersstruktur der Engagierten, deren Tätigkeitsschwerpunkte, den zeitlichen Umfang der Engagements und die verschiedenen Formen der Anerkennung erhoben werden.



Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011



sollen damit bspw. auch Informationen über die Altersstruktur der Engagierten, deren Tätigkeitsschwerpunkte, den zeit-

lichen Umfang der Engagements und die verschiedenen Formen der Anerkennung erhoben werden.

Der Diakonie-Bundesverband stellt auf seinen Internetseiten einige der rund 400.000 Menschen vor, die

sich in der Diakonie engagieren. Damit soll auf die Vielfalt des Engagements aufmerksam gemacht werden. Wer sich daran beteiligen möchte, kann einen ‚Steckbrief‘ mit Foto an die Online-Redaktion schicken.

Weitere Informationen: www.diakonie.de/steckbrief-aktion-der-diakonie-7605.htm

Seit Januar ist die Homepage der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zum EJF online. Wichtiger Bestandteil ist ein Veranstaltungskalender, in den entsprechende Veranstaltungen mit Kurzbeschreibung, Bildern und Logos eingestellt werden können.

Weitere Informationen: www.ejf2011.de

■ Kontakt

Diakonisches Werk Württemberg
Abteilung Freiwilliges Engagement und Zivildienst
Postfach 10 11 51
70010 Stuttgart



Tel.: 07 11 16 56-316 (Albrecht Ottmar)
freiwilligenprojekte@diakonie-wuerttemberg.de



Tel.: 07 11 16 56-177 (Thomas Hoffmann)
ehrenamt@diakonie-wuerttemberg.de

RUNDBRIEF

MÄRZ 2011

■ Bundesfreiwilligendienst: Diakonie Württemberg erarbeitet eigenes Konzept zur Umsetzung

■ Seminar „Ehrenamts-Koordination“

■ Freiwilligendienste aller Generationen: StädteTreffen in Nürtingen / Förderprogramm ‚Ländlicher Raum‘

■ Video-DVD zum sozialen Engagement Jugendlicher

■ „Forum Ehrenamt“ am 14. Mai 2011 in Stuttgart-Rohr

■ 2011: Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit (EJF) – Umfrage, Steckbrief-Aktion, Veranstaltungskalender

■ Bundesfreiwilligendienst: Diakonie Württemberg erarbeitet eigenes Konzept zur Umsetzung

Zur teilweisen Kompensation des Zivildienstes soll mit Aussetzung der Wehrpflicht zum 1. Juli 2011 ein Bundesfreiwilligendienst (BFD) eingeführt werden, der allen Altersgruppen offen steht. Die Bedingungen des Dienstes orientieren sich weitgehend am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ). Die Einsatzdauer beträgt in der Regel zwölf, mindestens aber sechs und höchstens 24 Monate. Freiwillige über 27 Jahre können den Dienst auch ab 20 Wochenstunden leisten.

Die Diakonie Württemberg hat eine Steuerungsgruppe eingesetzt, die ein Konzept für die Durchführung des BFD und eine sinnvolle Verzahnung mit dem FSJ/FÖJ erarbeitet. Erste Ergebnisse werden im März vorliegen. Mit der Verabschiedung der gesetzlichen Grundlage ist allerdings nicht vor Ende April zu rechnen.

Weitere Informationen: www.ran-ans-leben.de

■ Seminar „Ehrenamts-Koordination“

Die Referate Freiwilligenprojekte und Ehrenamt bieten in 2011 einen weiteren Kurs zum Freiwilligenmanagement an. Er richtet sich in erster Linie an Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche und Diakonie, deren Aufgabe es ist, die Zusammenarbeit mit Freiwilligen auf- oder auszubauen und zu begleiten. Inhaltliche Schwerpunkte des viertägigen Seminars sind u.a. die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen, Konzepte zur Gewinnung und Begleitung von Freiwilligen oder die Entwicklung geeigneter Anerkennungsformen.

Die Seminartage finden am 5. Mai (Stuttgart), am 8./9. Juni (Herrenberg) sowie am 14. Juli (Stuttgart)

statt. Die Kursgebühr beträgt 200.- Euro zzgl. 140.- Euro für Unterkunft und Verpflegung.

Weitere Informationen und Anmeldung: Referat Ehrenamt (Kontakt Daten siehe Rückseite)

■ Freiwilligendienste aller Generationen: StädteTreffen in Nürtingen / Förderprogramm ‚Ländlicher Raum‘

Unter dem Titel „Freiwilligendienste – wie geht es weiter?“ laden die Stadt Nürtingen, Städtetag und Sozialministerium Baden-Württemberg zu einer gemeinsamen Tagung am 7. April 2011 ein. Auch die Diakonie Württemberg ist beteiligt. Im Mittelpunkt steht eine Zwischenbilanz der ‚Freiwilligendienste aller Generationen‘ (FDaG) und die

Frage nach deren Zukunft.

Neben aktuellen Forschungsergebnissen gibt die Veranstaltung auch Einblicke in die neuen Programme der Ministerien.

Sieben Informationsinseln bieten die Möglichkeit, mit Freiwilligen, Verantwortlichen aus Kommunen und Einsatzstellen sowie dem Mobilen Kompetenzteam ins Gespräch zu kommen.

Weitere Informationen: Bürgertreff am Rathaus, 72622 Nürtingen, Mail: freiwilligenbuero@nuertingen.de

Das Sozialministerium Baden-Württemberg hat im Rahmen der FDaG ein Förderprogramm aufgelegt, mit dem das Engagement im ländlichen Raum nachhaltig unterstützt werden soll. Neue FDaG-Projekte in Landkreisen und/oder Städten und Gemeinden mit weniger als 30.000 Einwohnern können dafür Fördermittel bis zu 4.500 Euro beantragen.

Weitere Informationen: www.fdag-bw.de oder beim Referat Freiwilligenprojekte (Kontakt Daten siehe Rückseite)



Bereichernde Begegnungen zwischen Jung und Alt

■ Video-DVD zum sozialen Engagement Jugendlicher

Der Film „Freundschaft auf Zeit“ zeigt, wie Schüler/innen und Auszubildende mehrere Wochen lang ältere Menschen in Pflegeheimen der Samariterstiftung in Zuffenhausen und Pfullingen besucht haben. Er spiegelt die Begeisterung und Freude wider, die entsteht, wenn sich junge und alte Menschen aufeinander einlassen. Der Film gibt Einblicke in begleitete Sozialprojekte, hilft Barrieren abzubauen und macht Mut zu sozialem Engagement. Die DVD kann bei sämtlichen Kreismedienzentren und kirchlichen Medienhäusern ausgeliehen oder über die Samariterstiftung Nürtingen bezogen werden.

Bestellung über: Samariterstiftung, Referat Kommunikation und Gesellschaft, Tel. 0 70 22 / 505-265, Mail: gabriele.blum-eisenhardt@samariterstiftung.de